

RHEIN-SIEG-KREIS
DER LANDRAT

A N L A G E
zu TO.-Pkt.

61.4 - Öffentlicher Personennahverkehr

03.01.2014

B e s c h l u s s v o r l a g e
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Planungs- und Verkehrsausschuss	22.01.2014	Entscheidung

Tagesordnungs-Punkt	
	Evaluationsbericht zum Nahverkehrsplan - Teilraum Alfter -

Beschlussvorschlag:

Der Planungs- und Verkehrsausschuss nimmt das vorliegende Planungskonzept für den Raum Alfter/Bonn-Hardtberg zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, den Abstimmungsprozess mit den betroffenen Kommunen und Verkehrsunternehmen einzuleiten.

Vorbemerkungen:

Voraussichtlich im Dezember 2014 wird der Ausbau der RB 23 (Voreifelbahn, Bonn - Euskirchen) abgeschlossen sein. Das Projekt beinhaltet u.a. vier neue Haltepunkte und eine Kapazitätsausweitung in den Hauptverkehrszeiten von ca. 50% durch den Einsatz von längeren Zügeinheiten. Die grenzüberschreitenden Buslinien im Bereich Alfter und Bonn-Hardtberg sollen aus diesem Anlass überplant werden. Betroffen sind die Linien 605, 633, 800 und 843. Ein entsprechender Planungsauftrag ist im Nahverkehrsplan des Rhein-Sieg-Kreises festgehalten, der am 20.12.2012 durch den Kreistag beschlossen wurde (vgl. Kapitel 7.6).

Das Projekt wurde mit einer Evaluation des gesamten Busnetzes in Alfter gekoppelt, so wie dies bereits für die Stadt Niederkassel und die Gemeinde Eitorf durchgeführt worden ist. Neben den Effekten resultierend aus dem Ausbau der RB 23 steht dabei eine bessere Erschließung der Alfterer Hanglagen im Vordergrund, da diese derzeit trotz hoher Bevölkerungsdichte nicht vom Busverkehr erschlossen werden. Die Prüfung von Angebotsverbesserungen in diesem Bereich wurde vom Kreistag am 17.09.2009 beschlossen. Eine Langfassung des Evaluationsberichtes ist als Anhang beigefügt.

Alle Planungsschritte erfolgen in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Bonn.

Erläuterungen:

Durch die neuen Bahnhaltdepunkte Alfter-Impekoven und Bonn-Helmholzstraße kann ein Teil des heutigen Busverkehrs auf die Schiene verlagert werden. Dies betrifft insbesondere die Relationen zwischen den Alfterer Ortsteilen Impekoven/Oedekoven und Bonn-Zentrum sowie zwischen Rheinbach/Meckenheim und den Schulen und Ministerien entlang der Rochusstraße. Das nachfolgend dargestellte Planungskonzept baut daher darauf auf, die Busbetriebsleistung auf diesen beiden Relationen zu reduzieren, um damit sinnvolle Verbesserungen in Räumen abseits des Schienenverkehrs umsetzen zu können. Im Einzelnen sind folgende Veränderungen vorgesehen:

- Die **Linie 605 (Bonn – Duisdorf – Oedekoven)** wird bis Duisdorf Bahnhof verkürzt, da die Weiterführung aufgrund des neuen Haltepunktes Alfter-Impekoven nicht mehr erforderlich ist.
- Die **Linie 633 (Bornheim – Alfter – Duisdorf)** erhält eine veränderte Linienführung in Alfter-Oedekoven, um einen Teil der wegfallenden Haltestellen der Linie 605 zu übernehmen. Dadurch entstehen gleichzeitig neue Direktverbindungen innerhalb von Alfter. Aufgrund der Verlängerung der Linie 680 (s.u.) kann die Stichfahrt zum Hertersplatz entfallen. Montags bis samstags ist weiterhin ein 30'-Takt vorgesehen, sonntags und abends ein neues Angebot im 60'-Takt zur Kompensation der verkürzten Linie 605. Um die Anbindung an den Bahnhof Roisdorf mit Anschluss von und nach Köln zu verbessern, soll die Linie zukünftig auch abends und am Wochenende immer durchgehend bis Bornheim verkehren. Ab Duisdorf Bahnhof erfolgt montags bis samstags bis ca. 19 Uhr eine Durchbindung weiter nach Ückesdorf/Meckenheim, um neue Direktverbindungen aus Alfter in das Duisdorfer Zentrum und zu den Schulzentren Hardtberg und Ückesdorf anbieten zu können.
- In Bornheim kann die **Linie 633** optional weiter bis Sechtem verlängert werden, um die gut 5.000 Einwohner von Sechtem direkt mit dem Kerngebiet von Bornheim/Roisdorf zu verbinden. Die Fahrzeit verkürzt sich damit von heute über 30 auf unter 10 Minuten.
- Die **TaxiBus-Linie 680 (Duisdorf – Gielsdorf Wasserturm)** wird zu einer Kleinbuslinie mit deutlich ausgeweitetem Angebot ausgebaut (30'-Takt montags bis freitags, 60'-Takt abends und am Wochenende, heute 60'/120'-Takt). Gleichzeitig erfolgt eine Ausdehnung auf die Streckenführung Lessenich – Duisdorf Bahnhof – Gielsdorf Wasserturm – Alfter – Alfter Stadtbahn – Roisdorf Bahnhof. Damit wird die Streckenlänge verdreifacht und die Erschließung in den Alfterer Hanglagen erheblich verbessert.
- Die beiden **Linien 800 (Bonn – Rheinbach)** und **845 (Bonn – Heimerzheim)** werden bei unveränderter Angebotsdichte neu vertaktet, so dass sich zwischen Bonn Hbf und Alfter-Nettekoven ein Halbstundentakt sowie bessere Anschlüsse am Bonner Hauptbahnhof von und nach Köln ergeben.
- Die grenzüberschreitenden Fahrten der **Linie 843 (Bonn – Meckenheim)** werden nicht mehr zum Bonner Hauptbahnhof, sondern neu nach Duisdorf geführt, wo sie mit der Linie 633 zu einer durchgehenden Verbindung verknüpft werden (s.o.). Durch die Umsteigemöglichkeit am Bahnhof Meckenheim-Industriepark sind die Bonner Innenstadt und neu auch der Bereich um die Rochusstraße (neuer Haltepunkt Bonn-Helmholzstraße) deutlich schneller erreichbar, so dass die Busverbindung in diesen Relationen nicht mehr benötigt wird. Andererseits ermöglicht die Neukonzeption eine Aufrechterhaltung der kleinräumigen grenzüberschreitenden Verbindung zwischen Meckenheim und Röttgen/Ückesdorf/Hardtberg, die über die RB 23 nicht hergestellt werden kann. Die Bedienung erfolgt nachfragegerecht nur noch montags bis samstags bis gegen 19 Uhr.
- Innerhalb von Meckenheim bleiben alle Fahrten der **Linie 843** mit direktem Anschluss zur RB 23 bestehen. Samstags erfolgt in Abstimmung auf den Fahrplan der Linie 843 eine Ausweitung auf 30'-Takt, so dass Bahnanschluss zu allen Zügen besteht. Es wird zudem empfohlen, die Linie in Merl über die Godesberger Straße zu führen. Damit wird der Linienweg verkürzt, gleichzeitig kann eine zusätzliche Haltestelle im Merler Ortskern eingerichtet werden. Mit dieser Verkürzung lässt sich zudem die Leistungsausweitung samstags kompensieren.

Die Umsetzung des Konzeptes führt in Alfter und Bornheim jeweils zu einer geringfügigen Mehrleistung in Höhe von ca. 25.000 km/a. Damit werden die Erschließungswirkung des Busverkehrs wesentlich verbessert und Angebotslücken abends und am Wochenende beseitigt. Die optionale

Verlängerung der Linie 633 von Bornheim nach Sechtem ist aufgrund kurzer Reisezeiten über die K 42 umlauftechnisch günstig machbar und für Fahrgäste sehr attraktiv, bedingt aber eine Mehrleistung in Höhe von ca. 125.000 km/a.

Zur Beurteilung der betrieblichen Machbarkeit fand am 10.01.2014 eine Probefahrt der neuen Kleinbuslinie 680 statt. Über die Ergebnisse wird in der Sitzung mündlich berichtet.

Im Auftrag

(Michael Jaeger)

Anhang:

Evaluationsbericht zum Nahverkehrsplan – Teilraum Alfter